

Thorner Zeitung

Nr. 255

Mittwoch, den 31. Oktober

1900

Aus der Provinz.

* **Culm**, 29. Oktober. Das Offiziercorps des hiesigen Jägerbataillons unternimmt einen taktischen Übungszug in den Kreis Briesen. Es wird am 1. November in Schöensee und am 2. November in Briesen Quartier nehmen.

* **Schlochau**, 30. Oktober. Sonnabend Abend wurde einer Frau, die in Strichau bei Abfahrt des Personenzuges aus einem Wagen 4. Klasse heraussprang und dabei unter die Räder gerieth, der rechte Fuß abgefahren.

* **Elbing**, 30. Oktober. Forststrath Künke, der in den letzten beiden Stadtverordnetenversammlungen wegen des Haunungsplanes heftig angegriffen wurde, hat sein Entlassungsgesuch eingereicht.

* **Danzig**, 29. Oktober. Gestern Morgens um 6 Uhr wurde in der Nähe des Petershagener Thores ein dem Arbeiterstande angehöriger, etwa 60 Jahre alter, unbekannter Mann todt aufgefunden. Der Kopf war vom Rumpfe abgefahren und lag etwa 5 Meter entfernt. Ferner waren beide Beine abgefahren. Der Mann ist anscheinend beim unbefugten Uebersteigen des Geleises vom Zuge überfahren worden. Vielleicht liegt auch Selbstmord vor.

* **Jahrow**, 29. Oktober. Auf einer in der Forst des Rittergutes Hoffstädt abgehaltenen Treibjagd wurden von 16 Schützen 21 Hirsche erlegt.

* **Insterburg**, 29. Oktober. Gebatter Storch hielt am Freitag unermüdet in einem Eisenbahnzug Einklehr. Auf der Eisenbahnstrecke zwischen Judtschen und Gumbinnen wurde eine Frau von dem Schwerenöthler überrascht und mit einem kleinen Erdbürger bejagt.

Meineidsprozeß Masloff.

P o n i k, 29. Oktober.

(Vierter Tag.)

Der Präsident eröffnet um 10 Uhr die Verhandlungen. Der Geschworene, Oberlehrer Meyer bittet, den Beweis zu wiederholen, wo Adolph Lewy am Nachmittage des Mordtages gewesen ist. Der Präsident sagt dies durch Ladung neuer Zeugen zu, ferner theilt der Präsident mit, daß von heute an der Zutritt der Zuschauer in den Zuschauerraum beschränkt werden wird. Es sind für heute neu geladen durch die Vertheidigung alle Zeugen, welche für die Familie Mathäus Meyer in Berlin, Rosenenthal in Ramin und Jacoby in Tüchel befragt ausgesagt haben. Es hat also den Anschein, als sollten alle jene Prozesse, die auch nur ganz indirekt mit dem Fall Masloff in Zusammenhang stehen, und die gar keinen Zusammenhang mit diesem Falle haben, aber aus der Erregung bei der dortigen Bevölkerung abgeleitet werden können, durch die Vertheidigung mit in die jetzigen Verhandlungen hineingezogen werden.

Als erster Zeuge wurde der Kaufmann Aronheim vernommen; er ist einer der Gäste des Falkenberg'schen Lokals. Er jagt aus: Am 11. März, Nachmittags von 5—7 Uhr war ich bei Falkenberg, ob auch nach dem Abendbrot, weiß ich nicht. Ich glaube, den Adolph Lewy dort gesehen zu haben. — Vorj.: Es wurde ja bald der Verdacht laut, daß Lewy mit der Ermordung in Beziehung stünde. Haben Sie sich deshalb nicht darauf besonnen? — Zeuge Aronheim: Ja, aber genau weiß ich es nicht, ob Lewy dort war, da es schon zu lange her ist. Ich bin bisher nicht vernommen worden; Kriminalkommissarius Wehn (aus Berlin) hat mich nur gelegentlich auf der Straße gefragt und damals habe ich gesagt, ich hätte Lewy dort gesehen. Zeuge nennt noch andere Stammgäste von Falkenberg; der Vorsitzende läßt diese laden.

Die Angekl. Berg, welche sich in anderen Umständen befindet, tritt wegen Unwohlseins aus, unterdessen ruht die Verhandlung.

Zeugin Arbeiterfrau Karoline Medoch: Sonntag, den 11. März, war Adolph Lewy gegen 3 1/2 Uhr bei mir, um ein Kalb zu kaufen. — Vorj.: War Lewy anders wie sonst, war er aufgeregt? — Zeugin Frau Medoch: Das ist mir nicht aufgefallen. Montag Vormittag hat er das Kalb abgeholt. Auch da ist mir nichts aufgefallen. Er jagte gleich am Sonntag, daß er das Kalb erst Montag abholen wolle. — Arbeiterin Karoline Medoch (15 Jahre alt): Sonntag, den 11. März, ging ich 2 1/2 Uhr Nachmittags in die Kirche. Da begegnete mir Adolph Lewy; als ich aus der Kirche kam, sagten mir die Eltern, Lewy habe ein Kalb von uns gekauft. — Zeuge Besitzersohn Streifke aus Agl.-Neukirch: Ich hörte am Mittwoch, daß Dienstag in Konitz Leichentheile gefunden worden sind. Am Sonntag, den 4. März, Nachmittags 3 Uhr kam ich aus der Kirche und ging in das Gasthaus. Da saß der Moritz Lewy, ohne Brille. Er aß und trank und jagte, er hätte schon einen

welken Marsch gemacht; er wolle aber noch weiter. Er meinte, er wolle nach Planau.

Zeuge Arbeiter Ossowski: Einige Tage nach dem Morde erfuhr ich von dem Fund der Leichentheile. Sonntag, 11. März, war der junge Lewy bei mir in Duntershausen, um ein Kalb zu kaufen. Es war Nachmittags; ich war krank und Lewy sagte mir, diese Krankheit haben jetzt viele Leute in Konitz; ich sollte einen Grog trinken. Er besorgte mir durch meine Kinder Rum dazu.

Vorj.: Es ist hier eine Depesche von einem Zeugen eingelaufen, er habe kein Geld und könne deshalb nicht kommen. Es wird ihm Reisegeld geschickt werden.

Die Angeklagte Berg wird unwohl; die Aerzte bemühen sich um sie; das Unwohlsein geht bald vorüber. Es wird ihr ein Glas Wasser verabreicht; die Fenster werden geöffnet.

Spekteur Wendorf: Ich kann mich nicht besinnen, wo ich am Sonntag, den 11. März, war. Meist ging ich Sonntags zu Falkenberg. Als Gäste waren u. A. dort Sachs, Mannheim, Prinz und Lewy.

Zeuge Sachs (mos.): Ich fuhr am Nachmittage des 11. März nach Gersd und kam von dort um 7 Uhr Abends zurück. Dann bin ich wahrscheinlich zu Falkenberg gegangen, wo ich Sonntags fast immer hingehe. Adolph Lewy kam auch sehr oft hin, ob er aber auch am 11. März dort war, weiß ich nicht.

Zeuge Steinmetz Engel (mos.): Nachmittags 5 Uhr ging ich am 11. März zu meiner Schwägerin, der Frau Strich. Bei Falkenberg verkehrte ich nur hin und wieder. Ob ich am 11. März dort gewesen bin, weiß ich nicht. Einige Male habe ich Adolph Lewy dort gesehen.

Zeuge Kaufmann Moritz Brunn (mos.): Ich glaube, daß ich am 11. März nach Krojanke und von da nach Schneidemühl gefahren bin. Ich glaube, Abends gegen 8 1/2 Uhr in Konitz wieder angekommen zu sein. Ich habe bei Biehl ein Glas Bier getrunken, ich glaube sicher, es war am 11. März. — Vorj.: Verzeihen Sie bei Falkenberg? Brunn: Ich glaube nicht, daß ich am 11. März dort gewesen bin. — Erster Staatsanwalt bemerkt, Zeuge solle später noch über andere Punkte vernommen werden. — Brunn: Es wäre mir lieb, es wäre ein Almachen. Ich bin nicht mit Lewy verwandt. — Vorj.: Haben Sie bei Lewy öfter die Frau Ros gesehen? — Brunn: Es kann möglich sein, daß sie dort gewesen ist. Es kann sein, daß ich bei Lewy über Winters Ermordung gesprochen habe. Lewy gab mir einen Brief, wie ihre Kinder an die Eltern schreiben. Es lag ein Zeitungsausschnitt in dem Briefe. In der Zeitung war Lewy bezichtigt, um den Mord zu wissen. Ich kann wohl gesagt haben: „Was ist dagegen zu machen? Sie können mir den Bude! runter rutschen!“ —

Erster Staatsanwalt: Wissen Sie Auskunft zu geben, wie der Sad, in welchem die Leichentheile Winters gefunden wurden, aussieht und ob er aus den vom Schneidemeister Plath an Sie verkauften Kumpen herkommt? — Brunn: Ich bekomme solche Sachen geschickt, ich laufe auch hier solche auf. Ob ich von Plath solche gekauft habe, weiß ich nicht, auch nicht, ob dieser Sad in meinem Besitz gewesen ist. — Zeuge Fusar Fettel (17 Jahre alt, früherer Schreiber in Konitz): Ich war am See, als die Leichentheile gefunden wurden. Am 11. März bin ich auf der Wilhelmshöhe bei Krause gewesen. Dort habe ich den Moritz Lewy gesehen, in seiner Begleitung waren zwei kleine Mädchen, diese sollten Rum holen. Es kann gegen 3 Uhr gewesen sein. Gegen 5 Uhr ging ich wieder nach Hause. Ich besann mich deshalb darauf, weil die Leute gleich sagten, die Juden und die Lewy's hätten das gethan. — Berth. Zielewski fragte den Zeugen Fettel, war Lewy anders als sonst? — Zeuge: Sonst war er immer lustig; an diesem Sonntag war er traurig. Ich fragte ihn, was ihm fehle. Er sagte nur: „Mir ist nicht gut.“ —

Geschworener Meyer: Haben Sie nach dem Morde mit Moritz Lewy über Ihr Zusammenreffen gesprochen? — Zeuge Fettel: Er rief mich vor seiner Vernehmung durch den Untersuchungsrichter an und sagte: „Sie müssen doch auch wissen, daß Sie mich getroffen haben?“ Zeuge Schmiedegeselle Otto (20 Jahre alt, ist etwas schwerhörig), jetzt in Berlin, war zur Zeit des Mordes als Beschäftigter in Konitz: Ich ging am 11. März nach Gronau, wo meine Eltern wohnen, mit Josef Haupt. Als wir am Dorfe Gronau waren, kam Lewy's Sohn gefahren. Dieser fragte, wo der Arbeiter Linke wohne; dieser habe eine Kuh zu verkaufen. Wir fuhren dann mit Lewy nach Konitz. Als wir dort ankamen, war es 7 1/4 Uhr. Ich kannte den Lewy schon von früher.

Es werden nun eine Reihe von Zeugen

vernommen, welche über den Aufenthalt der Helene Lewy am 11. März auszusagen sollen. Unter diesen befanden Handelsmann Leo Bindenstrauf (mos.) und dessen Ehefrau, daß Helene Lewy den Nachmittage sich in ihrer Wohnung aufgehalten habe und von ihnen aufgefordert worden sei, Abends gegen 9 Uhr ihre Mutter (die Lappen-Lewy) aus der Wohnung des Fleischermeisters Adolph Lewy abzuholen. Diese Aussagen werden unterstützt durch Bekundungen des Besitzers Spielsti und des Kürschners David Koffel. Zeuge Rentier Busse (71 Jahre alt) war am Abend des 11. März in einer größeren Gesellschaft bei Cohn, gegenüber von Adolph Lewy. Als er gegen 10 Uhr von Cohn fortging, habe er bei Lewy kein Licht bemerkt. — Zeuge Hausbes. Laas (evangel.), wohnt in der Bahnhofstraße, war am 11. März bis gegen 11 Uhr Abends in Robe's Restaurant. Mit zwei anderen Herren ging ich nach 11 1/4 Uhr von dort weg. Es schlug 1/2 12, als wir bei Bäcker Anger oder Fleischer Lewy waren. Ich glaubte bei Anger Licht zu sehen. — Vorj.: Der Keller Angers schneidet mit dem Straßenpflaster ab, während bei Lewy ein Lichtschacht ist. — Zeuge Laas: Soweit ich mich besinne, sagte mein Begleiter Scheel: „Wir sind ja schon bei Anger vorbeil!“ Berth. Humrath bittet den Zeugen, den Lichtschein zu beschreiben. Zeuge Laas: Es war trübes Licht. Ob jenes Haus das des Bäckers Anger war, weiß ich nicht. Zeuge Handelsmann Scheel: Ich ging mit Laas durch die Danziger-Straße. Laas machte mich aufmerksam, daß in einem Keller noch Licht war. Ich meinte, es sei Bäckers Angers Keller. Laas sagte: Nein, es muß bei Lewy sein! Da dachte ich, das könne ja auch sein. — Erster Staatsanwalt: Haben Sie sonst schon einmal bei Anger oder Lewy Nachts Licht gesehen? — Scheel: Licht habe ich schon gesehen bei Bäckers Anger, aber später. — Zeugin Frau Freiser Sering: Ich wohne Lewy schräg gegenüber, zwei Treppen hoch. Ich ziehe vor dem Schlafengehen den Vorhang gewöhnlich weg. Wenn Lewy Nachts in seinem Keller arbeitete, kann ich das Licht sehen. Sonntag, den 11. März, zog ich auch, als ich zwischen 10 und 11 Uhr zu Bett ging, das Rouleau auf. Bei Lewy war Alles dunkel. Bei Anger war erst später Licht. (Hier tritt eine Mittagspause bis 3 1/2 Uhr ein.)

Thorner Nachrichten.

Thorn, den 29. Oktober 1900.

*) [Reißer's Lotterie.] In der Schlussziehung am 26. d. Mts. fielen folgende größere Gewinne: die Prämie von 60 000 Mark auf Nr. 154 539 mit Gewinn von 20 M. 1 Gewinn zu 5000 M. auf Nr. 194 176. 1 Gewinn zu 3000 M. auf Nr. 269 644. 1 Gewinn zu 1000 M. auf Nr. 197 091. 3 Gewinne zu 500 M. auf Nr. 57 086 246 906 265 732. 4 Gewinne zu 300 M. auf Nr. 42 937 95 757 116 442 297 817. 17 Gewinne zu 100 M. auf Nr. 231 1561 16 577 18 331 48 297 52 405 61 265 79 098 97 349 117 720 122 965 223 152 230 551 243 422 250 427 252 010 275 632. (Ohne Gewähr.)

*) [Preussische Klassen-Lotterie.] Bei der gestern Vormittag fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse fielen: 1 Gewinn von 150 000 M. auf Nr. 59 446. 1 Gewinn von 100 000 M. auf Nr. 169 426. 1 Gewinn von 15 000 M. auf Nr. 187 504. 3 Gewinne von 5000 M. auf Nr. 28 317 48 790 173 346. — Bei der heute Nachmittags fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse fielen: 1 Gewinn von 15 000 M. auf Nr. 40 985. 2 Gewinne von 10 000 M. auf Nr. 66 968 154 966. 2 Gewinne von 5000 Mark auf Nr. 75 966 149 972.

*) [Lehrermangel.] Im Kreisschulinspektions-Bezirk Zempelburg sind zur Zeit sieben Lehrerstellen unbesetzt. Die seit dem 10. August v. Js. erledigte Lehrstelle an der hiesigen evangelischen Stadtschule soll erst zum 1. April wieder besetzt werden. Wie verlautet, ist auch an eine Wiederbesetzung der übrigen erledigten Lehrstellen vorläufig nicht zu denken.

— **Podgorz**, 30. Oktober. Eine Sitzung des landwirthschaftlichen Vereins der Thorer linksseitigen Niederung findet am Montag, den 5. November d. Js., Nachm. 6 Uhr, im Vereinslokale des Kaufmanns R. Meyer hier selbst statt. Tagesordnung: 1. Beschlußfassung über die Wahl eines Vertreters unseres Vereins bei der Sitzung der Landwirthschaftskammer im Dezember d. Js. 2. Mittheilung über eine Petition des landwirthschaftlichen Vereins Reme betreffend die Beanttragung der Versicherung des Viehes gegen Mißbrand oder Raubbrand. 3. Empfehlung der

Versicherung gegen Haftpflicht durch die Landwirthschaftskammer. 4. Vortrag des Wanderlehrers Schoeler über zweckmäßige Winterfütterung der Pferde und Füllen. 5. Einziehung der Jahresbeiträge durch den Schatzmeister. — Vernichtet wurde am Freitag Abend ein vor einem hiesigen Gasthause stehendes Fahrrad, dem ein bis jetzt unbekannter mit dem Messer den einen Gummireifen durchstoßen hat. — An der Erstürmung der Taku-Forts in China hat auch ein Podgorzer Kind theilgenommen und zwar der Obermatrose Carl Mly, Sohn des hier früher wohnhaften Lokomotivführers R. Der junge Mann, der dem Schiffe „Jltis“ zugetheilt, hat an hiesige Bekannte Postkarten aus Taku gesandt.

Die Ballade.

Aus Berlin wird uns geschrieben: Wer am Montag in der bis auf das entlegensie Plätzchen besetzten Sing-Adademie Zeuge davon gewesen ist, welchen ununterbrochenen Jubel Eugen Gura mit seinem Vortrag Karl Loewe'scher Balladen hervorgerufen hat, wie die Elite der Reichshauptstadt sich an diesem üppigen Duell frischer Melodien gar nicht ersättigen konnte, der muß zu der Ueberszeugung gekommen sein, daß unsere Sänger sich selbst am meisten schädigen, wenn sie den Meister der Ballade gegenüber sich reserbiert verhalten, vielleicht weniger, weil es will, als weil es muß, weil die vorwiegend lyrische Natur des Weibes mit dem epischen Charakter der Ballade nichts Rechtes anzufangen weiß; auch unsere Tenoristen werden in den meisten Fällen vor der Loewe'schen Ballade die Waffen strecken müssen; Baritonisten und Bassisten aber, denen ja ohnehin der größte Theil dieser Balladen in den Mund gelegt ist, begeben mehr wie eine Unterlassungsünde; sie begeben geradezu ein musikalisches Verbrechen, wenn sie an der Loewe'schen Ballade gleichgültig vorübergehen. Man glaube doch ja nicht, daß nun etwa die sämtlichen Schätze der Loewe'schen Ballade bereits gehoben sind; wir möchten ganz im Gegentheil annehmen, daß, ganz abgesehen von den etwa zwei Duzend Balladen, welche ständig die Programme unserer Balladen-Abende zieren, unter den nahezu 150 Werken, welche der Componist (mit Vertikalk!) hinterlassen hat, sich noch Duzende befinden, welche die Mühe des Schatzgräbers glänzend lohnen würden. Hat doch der unermüdlich strebende, um Loewe so hoch verdiente Künstler an diesem Abend den ungewöhnlichsten Beweis von der Wahrheit dieser unserer Behauptung geliefert. Wer kennt Schiller's „Graf von Habsburg“ in Loewe'scher Composition und wer würde den Muth gehabt haben, ihn zu singen? Eugen Gura hat den Muth der Initiative gehabt und hat sein Publikum hingerissen. Auch der Balladen-Schlus Kaiser Karl V. (op. 99) ist in unsern Concertsälen (bis auf die dritte Nummer „Der Pilgrim vor St. Just“) ein Neuling; die unbeschreiblich großartige — allerdings auch einen ganzen Künstler erfordernde — Legende „Gregor auf dem Stein“ — (wie selten hört man sie?) — Der Loewe-Abend Gura's, der etwa mit Ausnahme des „Herrn Duf“ auf bekannte und bewährte Schlager ganz verzichtete und vorwiegend bemüht war, weniger Bekanntes und Unbekanntes zu bieten, wird dem Loewe-Cultus zweifellos einen weiteren, mächtigen Impuls gegeben haben, so daß für den Componisten eine zweite Jugend beginnen wird. — Eugen Gura wird auch in dem Künstler-Concert am 2. November im Saale des Artushofes u. A. mehrere Balladen zum Vortrage bringen und die Zuhörer durch dieselben entzücken. — Der Willet-Verkauf zu diesem Concert findet in der Buchhandlung von Walter Vambek statt.

Vermischtes.

Ein Neger als Berliner Hausbesitzer Vor etwa zehn Jahren kam Tom Kelley, ein Vollblutneger aus Amerika, nach Berlin. Es war gerade die Blüthezeit der sogenannten „afrikanischen Kneipen“. Der recht ansehnliche Schwarze producierte sichers als Artist mit seinen nigger-sons, wurde abann Thürsteher eines der besuchtesten Ballettissements und verstand es, sich in kurzer Zeit ein stattliches Sümchen zu sparen. Er heirathete eine Deutsche und zog mit seiner Frau nach Dresden, wo er ein größeres Vergnügungslokal übernahm. Das Geschäft rentierte sich so gut, daß Kelley bald ein vermöglicher Mann wurde. Auch bei verschiednen anderen Unternehmungen, an denen er sich theilnahmte, war ihm das Glück hold. Auf Veranlassung seiner Gattin, welche in Berlin einen Hausantheil am Gesundbrunnen besitzt, ver-

kaufte der Neger sein Geschäft einem Landsmann, zog nach der Reichshauptstadt, die er einst als armer Teufel betreten, und erwarb von den Mit- erben seiner Ehehälfte das ganze Grundstück. So haben die Berliner Hausbesitzer ihren ersten schwarzen Kollegen erhalten.

Der reichste Mann der Welt, John Rockefeller in Cleveland, und sein jüngerer Bruder Frank, liegen in heftiger Fehde. Der jüngere Rockefeller war stark bei einem großen Mineunternehmen engagiert und behauptet nun, daß er durch die Gegenmänner seines viel reicheren Bruders schwere Verluste erlitten habe. Durch allerlei Vorkommnisse wurde der Bruch erweitert. Da ließ John ein wunderbares Monument über dem Familiengrabe in dem seine Mutter und die beiden Kinder Frank's ruhen, errichten. Nun aber hat Frank die Särge mit seinen beiden Kindern aus der Gruft entfernen lassen und an- geordnet, daß sie an anderer Stelle des Kirchhofs wieder beerdigt werden.

Dr. Fritz Friedmann weilt in den letzten Tagen in Berlin und gedenkt in einigen

Wochen dortselbst wieder seinen dauernden Wohnsitz aufzuschlagen. Es ist ihm gelungen, Manager eines Theaters zu werden, wozu er von einer Hamburger Gesellschaft verpflichtet worden ist. Seine Begleiterin nach Amerika, Anna Mertens, befindet sich noch bei ihm.

Das „Villet“ kürzlich wurde zwischen Rosenheim und Raubling auf freier Strecke der 7 Uhr 55 Min. Abends in Rosenheim eintreffende Personenzug durch Ziehen der Notbremse gestoppt. Die zahlreichen Reisenden des Zuges, meistens Münchener Ausflügler, wurden dadurch in großen Schrecken versetzt, da man annahm, es sei ein Eisenbahnunfall geschehen. Alles drängte sich an die Fenster des Waggons in banger Erwartung der kommenden Dinge. Da erscholl von einer Wagenabteilung 3. Klasse laut der Schreckensruf: „Mei Villet is ma aufa g'fall'n! Hält's a wengerl, da hint'n muas' lieg'n, daß i-holen kann!“ Es stellte sich zur Heiterkeit der Passagiere heraus, daß einem Rekruten, der von Brandenburg auf dem Wege nach Rosenheim war, sein „Villet“ im Werthe von — 50 Pfg. aus dem Zuge gefallen

war, nach Ansicht des angehenden Vaterlandsver- theidigers Grund genug zum Gebrauch der Not- bremse. Der junge Mann wurde in Rosenheim gegen die übliche Lehrsatz von 20 Mark auf- klärt, daß das „Aufsah'n eines Villet's“ noch lange kein Grund zum Ziehen der Notbremse im Sinne der Verkehrsverordnungen sei.

Für die Redaktion verantwortlich M. Lambert in Thörn

Handelsnachrichten.

Ämtliche Notierungen der Danziger Börse

Danzig, den 29. Oktober 1900.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Olsaaten werden außer dem notierten Preise 2 M. per Tonne sogenannte Factor- Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

Weizen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländisch hochbunt und weiß 764—799 Gr. 141 bis 153 M. bez.
inländisch bunt 761—793 Gr. 138—148 M. bez.
inländisch roth 764—799 Gr. 138—146 M. bez.
Roggen per Tonne von 1000 Kilogramm per 714 Gr. Normalgewicht
inländisch großkörnig 732—756 Gr. 124—125 M. bez.

erfte per Tonne von 1000 Kilogr.
inländisch große 674—698 Gr. 130—134 1/2 M. bez.

Erbsen per Tonne von 1000 Kilogr.
transito weiße 114 M. bez.
transito Victoria 145 M. bez.

Bohnen per Tonne von 1000 Kilogr.
transito Pferde 112 M. bez.

Safer per Tonne von 1000 Kilogr.
inländischer 122—126 M. bez.
Sedrich per Tonne von 1000 Kilogr.
transito 150 M. bez.

Riesfaat per 100 Kilogr. roth 74—118 M. bez.
Riesfaat per 50 Kilogr. Weizen 3,95—4,25 M. bez.
Roggen 4,30—4,57 1/2 M.

Raps per Tonne von 1000 Kilogr.
inländischer Winter 257 M. bez.

Widen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländische 137 M. bez.

Reinfaat per Tonne von 1000 Kilogr. 255 M. bez.

Riesfaat per 50 Kilogr. Weizen 3,95—4,45 M.
Roggen 4,37 1/2 M. bez.

Der Vorstand der Producten-Börse.

203. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

4. Klasse. Ziehung am 29. Oktober 1900. (Form.)

Nur die Gewinne über 200 M. sind in Parenthesen beigefügt. (Ohne Gewähr. M. St.-M. f. 3.)

95 171 251 417 21 715 37 83 874 965 1048 123 396	495 535 605 758 (300) 820 919 2133 347 400 27 86 590	652 80 722 64 842 86 957 3009 78 112 21 49 (1000) 95	444 755 68 829 4026 226 323 24 80 431 647 5197	490 (300) 66 542 61 616 804 93 911 6044 48 100 48	(1000) 477 677 721 833 7018 164 464 (300) 512 92 727	76 95 828 42 8051 (1000) 168 267 317 544 60 682 800	927 32 (3000) 9008 211 73 418 546 82 634 710 20	919 89
10094 131 219 369 638 74 (300) 754 1118 631 (500)	33 789 12040 75 185 477 596 762 (300) 98 957 13023	71 184 319 23 87 468 643 88 759 912 14046 109 16	(500) 290 348 497 519 54 780 83 859 15038 117 76	(500) 381 553 (500) 57 80 (3000) 627 805 45 938 92	(1000) 972 16189 263 (300) 530 38 027 605 45 938 92	(3000) 17078 100 8 63 465 506 682 97 718 881 13006	44 146 49 (300) 78 261 94 353 732 84 836 19155 256	57 357 81 411 (3000) 25 66 74 567
20014 97 289 383 93 548 649 718 51 70 890 975	21163 210 12 305 66 428 614 71 218 232 91 491	586 822 23355 414 600 41 737 819 916 58 24033	167 86 325 (1000) 415 595 676 788 986 25044 69	421 646 914 60 26033 234 502 26 (3000) 652 (300)	98 887 993 27010 27 (1000) 237 377 624 717 (500)	829 32 909 17 66 (500) 78 28210 62 317 (5000)	530 719 57 902 65 29121 80 311 408 527 635 64 961	30222 361 474 594 856 915 18 87 31034 152 (300)
376 719 88 32046 92 158 276 85 311 61 76 98 424 88	514 604 833 33 34 140 243 359 442 (500) 517 76 718	99 842 (300) 994 34028 87 112 203 58 93 342 406	(1000) 652 (3000) 766 84 93 816 25 35088 (3000)	115 410 568 750 (500) 57 77 810 60 938 (1000) 77	36003 366 486 550 763 809 78 (3000) 37099 374	(300) 471 97 593 (3000) 648 754 836 83 (300) 38003 62	70 178 420 63 68 87 611 39 (500) 88 39074 147 252	81 91 303 435 519 37 98 672 807
40009 266 363 88 493 568 83 (500) 613 75 804 48	927 70 41135 96 326 526 42126 27 63 87 (300) 268	56 374 486 516 850 74 978 43015 (500) 33 126 30 88	(1000) 243 382 479 99 904 44171 74 97 235 453 517	76 (500) 864 45230 32 92 375 511 (1000) 627 989	48253 82 57 552 931 47108 204 55 403 78 769 48034	122 251 318 423 47 90 77 521 (500) 76 617 41 85 (500)	706 90 (3000) 49026 111 287 399 455 82 696 737	387 (3000) 938
50158 208 (1000) 41 315 442 52 564 668 93 708	51131 662 776 52020 51 (1000) 155 95 232 (1000) 41	363 (300) 409 17 96 543 612 14 21 800 53169 96	(1000) 280 394 425 81 535 682 910 54081 106 51 62	230 (900) 96 302 63 650 (3000) 867 911 55 53 73 905	217 47 365 85 452 513 19 (500) 79 819 53 73 905	56298 (300) 356 460 59 122 (300) 25 57015 303 25	(500) 88 464 510 48 775 58107 21 284 311 791 810	65 72 59145 234 (1000) 75 412 46 (150000) 516 650
704 23 33 95 819 80 92 919	60098 341 (3000) 443 739 50 70 81 (3000) 61039	44 58 69 215 44 54 311 422 (500) 586 950 59 90 62156	706 91 855 945 63049 115 80 (500) 301 6 92 406 72	83 90 385 668 74 76 751 (3000) 55 895 946 64 74	64005 (500) 299 (3000) 362 434 75 633 45 90 712	33 65 65096 (300) 119 54 91 271 433 76 669 709	37 926 76 66088 86 223 58 59 80 89 327 458 582	624 49 67227 308 123 38 493 600 (500) 74 90 99 814
428 75 99 (500) 586	68069 151 390 96 574 845 90 956 (1000) 69267	428 75 99 (500) 586	70122 309 56 58 593 642 60741 50 71146 228 65	553 616 712 26 380 642 505 661 764 936 73017 25	123 96 225 301 (1000) 54 (1000) 482 848 903 (3000)	74050 131 301 55 80 419 649 856 83 908 37 68 75062	117 (300) 54 75 84 237 385 (1000) 96 548 601 907	76081 61 245 (300) 359 (3000) 75 94 434 519 (3000)
91 791 77066 (500) 176 273 (300) 309 34 40 59 559	96 607 935 47 (300) 70 78051 160 314 450 641 810	44 (300) 79049 78 110 33 208 79 415 25 504 622 88	917	80119 97 326 96 540 999 81122 (3000) 240 835 47	882 82015 74 174 267 321 26 430 82 613 87 904	(1000) 83047 (500) 66 108 226 322 33 697 932 56	84037 76 96 134 301 425 51 67 860 62 911 85246	305 517 99 716 833 937 86134 44 81 623 719 896
960 87171 87 330 548 63 617 751 63 821 971 88053	583 603 58 766 804 99 89073 190 332 581 709 69	829 901	90022 (300) 248 346 53 86 478 602 91548 79 883	929 84 86 94 92130 55 216 391 420 631 62 787 93046	336 414 86 653 94003 106 31 85 427 72 719 95 918	95186 265 (500) 301 (3000) 580 (1000) 620 707 37	814 90287 314 475 570 860 912 97211 54 91 306	75 431 51 636 977 98046 51 121 (3000) 28 74 91
(3000) 267 310 38 256 41 85 88 686 848 64 94 986	(500) 96 99354 78 406 587 (3000) 626 893 912	100003 265 335 38 407 51 529 (3000) 912 101216	146 448 430 (300) 38 502 (500) 33 (300) 656 70 95 (500)	717 936 10276 139 59 96 373 491 (1000) 554 808	43 98 921 103161 226 344 454 619 755 104041 47	133 35 410 570 697 730 972 105029 326 90 493 582		

610 62 97 106553 68 132 487 603 22 442 107001	(1000) 120 53 86 27 242 358 (3000) 431 63 554	108067 (300) 147 88 (300) 284 305 449 544 708 828	59 (3000) 98 911 109107 339 411 516 32 99 724 883	97 955
110134 322 94 413 689 785 889 111143 323 443	548 652 714 359 901 112200 79 313 445 941 65	113110 357 718 79 91 865 114017 60 138 269 68 310	(300) 21 29 44 (1000) 537 40 (1000) 772 115265 358	434 37 601 799 116049 308 434 557 63 79 93 634 732
51 844 955 117065 66 140 260 584 747 72 845 916	50 (1000) 57 118060 (1000) 188 224 372 542 52 606	765 870 941 119012 142 224 73 327 418 565 845 71	120332 822 29 84 960 67 121137 65 451 634 927	122012 188 292 314 63 420 33 532 123050 (3000)
54 276 99 (300) 257 92 94 769 815 993 124260 366	423 927 125237 60 502 621 59 (500) 796 999 126144	213 45 335 81 421 50 565 127124 37 38 261 62 77	320 25 413 521 715 516 128181 394 480 647 749 86	815 914 129293 311 26 51 54 91 616 19 21 38 897
130069 381 632 732 845 131028 188 307 444 94 678	800 42 77 951 132298 (3000) 523 695 752 892 133191	550 683 (500) 777 (300) 814 87 951 (1000) 134122 (300)	95 318 783 982 135048 76 233 336 (300) 67 406 (1000)	659 742 48 (300) 801 912 136007 8 202 19 321 448
76 601 768 856 91 137070 155 346 69 431 53 615	719 43 841 59 993 138374 47 632 (300) 927 139194	78 92 206 34 59 307 53 499 549 656 (300) 79 720 942	90 (500)	140089 408 18 86 537 42 05 685 598 983 91 (300)
141382 409 44 777 85 998 142170 308 43 85 601 27	78 719 63 843 (3000) 143156 230 305 708 144066	174 443 562 601 703 821 530 145393 704 79 962 84	88 146318 449 433 978 147193 97 367 907 43 148237	85 628 93 875 (500) 938 62 (500) 149215 55 91 325 55
64 944 720 30 76 915 (1000)	150064 265 492 615 60 718 996 151189 258 423	64 543 646 55 82 808 923 (1000) 152392 470 598	(300) 625 98 153115 340 47 504 25 719 154233	342 684 837 72 75 155078 160 249 360 717 36 68
839 78 932 156018 29 77 165 246 (500) 317 466 897	93 723 157029 65 176 308 486 567 90 98 (300) 625	35 938 61 158027 173 235 87 305 43 59 71 (500)	459 558 774 813 974 159037 83 214 306 409 537 722	89 843
160096 131 (3000) 47 285 475 638 83 783 987 92	161000 107 477 672 755 921 63 162099 182 203 31	(3000) 60 527 56 883 163010 60 589 98 659 792 933	164076 146 82 291 506 64 605 (1000) 66 774 912	165082 156 80 327 814 166138 426 521 65 77 619
167115 69 203 6 323 92 404 54 85 568 844 168367 583	606 (3000) 27 38 877 169176 279 372 426 (100000)	59 386 445 737 807 58 (500) 95 965	170110 102 624 721 73 871 926 171024 59 127 88	255 306 (3000) 437 685 172030 48 123 320 490 93
585 661 963 173316 (5000) 83 420 88 567 (500) 817	174026 359 114 60 312 39 40 838 83 (3000) 175022	36 (500) 139 42 205 24 977 176035 92 167 288 177186	213 47 61 204 487 539 75 84 606 66 783 886 178141	213 556 443 747 179165 82 245 306 81 469 612 84
(3000) 779 873 927	180018 61 (300) 148 312 55 73 449 511 832 181123	245 68 69 347 63 661 182048 68 186 349 576 643 786	860 (300) 183001 100 256 328 89 456 592 619 750 852	92 (1000) 910 184090 178 401 23 580 614 52 88 871
941 100 82 95 185009 57 218 614 701 809 186430	77 678 88 92 935 187150 57 217 321 92 405 93 504	(15000) 80 (300) 883 894 944 188219 (5000) 534 626 59	175 274 428 537 667 781 203032 110 17 66 422 73	506 806 910 44 204214 (300) 33 56 315 66 77 (1000)
99 (300) 825 27 205096 14 178 333 541 (500) 706 60	(300) 81 815 26 40 945 206146 (3000) 420 520 658	(1000) 836 207045 201 408 10 77 888 208048 (500)	121 226 (500) 321 89 487 505 60 807 209128 202 61	346 532 (3000) 98 754 890 918
210006 (300) 143 68 761 704 211031 142 213 397 693	212 81 225 67 948 591 661 704 42 54 68 801 968 85	213272 373 402 690 856 214118 39 42 474 82 595 756	82 215161 72 (3000) 382 88 487 88 567 702 45 808	75 79 85 945 216233 478 609 733 832 81 931 217141
74 215 458 612 940 (3000) 218067 127 479 (500) 530	650 219040 245 71 429 501 8 10 605 801 (500) 73 97	979	220004 195 204 83 328 90 409 85 509 (300) 18 61	881 221067 86 170 305 12 87 789 774 (1000) 222009
17 95 118 46 (3000) 70 (500) 333 45 748 938 223022	146 448 60 (1000) 942 50 224136 42 85 89 200 496	580 628 804 979 225147 222 525 89	Verichtigung. In der Liste vom 27. Oktober Vormittags	th Nr. 124 235 hat 124234 gegegen.

203. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

4. Klasse. Ziehung am 29. Oktober 1900. (Nachm.)

Nur die Gewinne über 200 M. sind in Parenthesen beigefügt.
(Ohne Gewähr. M. St.-M. f. 3.)

68 202 15 48 339 70 936 98 1135 323 43 453 96 644
2126 221 39 311 42 560 763 (500) 832 919 3171 222
341 413 519 681 803 26 53 945 89 95 4034 94 147 316
67 462 89 661 (500) 78 710 26 888 997 5171 603 (300)
39 91 751 (300) 6090 114 87 235 51 559 685 727 7030
54 263 459 640 724 33 807 8020 110 716 909 11 44 70
9071 157 252 424 519 621 75 986
10171 96 229 (300) 485 615 799 874 11122 250 539
(300) 613 747 851 12068 91 (500) 216 34 82 315 407
582 633 96 (300) 832 92 13013 270 346 481 530 85
609 (3000) 744 901 39 (1000) 14126 205 307 523 63
674 701 806 56 941 15049 (1000) 144 217 316 32 46
896 931 73 85 16003 249 (300) 53 326 73 84 92 423
535 41 611 38 723 879 17061 158 304 53 55 440 607
(3000) 758 18011 (500) 185 220 329 592 613 88 93
806 27 85 19023 26 113 33 319 436 81 624 686
95 880 88
20115 36 566 615 32 783 858 961 121225 510 75 740
812 22113 251 70 (500) 380 451 72 559 23002 161
72 222 40 361 468 572 689 98 742 56 81 883 (300) 92
910 37 24066 (500) 73 77 116 (300) 231 315 122 754
90 814 93 953 25024 196 614 26060 88 119 42 277
473 (3000) 97 598 721 920 71 27068 395 472 547 48
28070 111 (300) 329 547 78 705 821 29085 288 670
84 746
30223 73 488 (1000) 508 73 830 945 63 71 31021
65 102 501 (300) 50 76 699 775 942 32056 147 94
22 220 20 (1000) 329 492 (3000) 616 707 873 81 33130
321 (1000) 450 (500) 81 98 702 (300) 49 34144 83 355
563 632 91 798 954 35058 407 801 2 936 65 83 36057
140 229 71 334 40 419 (300) 44 605 758 96 (300) 876
9 9 37073 83 108 328 93 595 96 719 81 902 46
38041 254 379 638 (300) 734 39070 190 99 203 (500)
313 484 503 (300) 87 621 85 (300) 705 7 (500) 14
809 916
4029 50 169 72 77 372 415 (1000) 52 74 609 86
734 831 985 (10000) 41181 293 540 087 874 905 49
42000 (1000) 272 (300) 462 79 509 658 96 790 322 991
(500) 43021 156 202 24 27 49 45 (1000) 510 613 704
50 258 91 44196 307 452 (500) 557 612 758 72
(1000) 930 88 45134 221 367 499 579 643 552 46149
243 300 33 434 (3000) 561 661 740 (1000) 55 807
(1000) 82 47114 11 488 509 618 (500) 723 892
48149 380 979 49001 182 517 625 702 838
50026 28 198 433 695 932 51 55 61298 51 376
90 430 789 885 12057 191 257 (300) 74 391 406 545
505 802 982 53 179 85 289 (500) 389 573 (3000) 700 77
963 54055 82 179 85 289 (500) 389 573 (3000) 700 77
55017 (300) 57 (3000) 235 382 550 678 884 550995
191 232 (500) 34 55 72 525 57107 233 (1000) 631 95
704 79 830 92 930 58043 91 95 283 347 92 536
45 677 704 44 49012 75 90 305 9 522 57 858 96
976 96
60011 107 48 395 509 605 79 (300) 762 (300) 884
(300) 935 61168 413 58 516 65 62047 325 65 67 425
28 (500) 510 721 882 63251 636 (1000) 93 765 811
(500) 24 64051 217 (500) 80 972 65144 221 517 90
635 46 942 93 66026 (3000) 409 65 600 22 756 (300)
988 (10000) 67051 136 231 408 566 (500) 657 855
68111 40 349 70 503 33 47 685 757 78 90 834 970
69038 57 86 224 73 76 337 42 423 678 826 915
70282 871 (1000) 88 459 623 71060 187 262 95 307
96 423 56 535 629 58 994 72021 23 106 7 60 235 438
506 (3000) 838 58 966 73045 48 64 159 353 563 638
96 309 (3000) 992 74031 (300) 265 76 457 537 615
36 982 75084 91 403 503 39 73 644 801 966 (5000)
70011 24 178 271 412 508 844 55 77072 154 376 404
92 649 (500) 82 (300) 83 (500) 884 78183 268 427 59
613 817 25 70015 42 127 28 374 642 66 756 802 14
80040 65 102 214 39 308 40 (3000) 555 609 730
38 65 925 33 81315 548 669 856 970 73 82019 89
135 (1000) 304 525 92 620 (300) 848 (500) 973 83033
91 124 488 508 25 691 941 (300) 84132 55 235 60
393 452 97 615 720 69 891 85058 364 530 691 837
45 940 86063 123 68 357 15 073 889 938 87255
75 362 414 46 535 788 885 88027 82 305 48 593 842
967 68 89090 107 229 408 21 77 591 624 73 911
90286 301 609 (300) 792 (1000) 837 91133 85 246
589 642 739 855 918 92109 63 345 92 439 63 609 38
67 (500) 715 839 960 93145 244 (500) 357 535 79 735
810 94006 (1000) 11 15 41 (300) 338 (1000) 78 447
594 (1000) 693 749 93 864 (500) 946 83 95078 172
(500) 455 510 40 65 617 (300) 768 96085 130 49 73
410 88 569 82 739 839 72 97159 603 810 44 953
98614 57 838 99129 (3000) 412 22 556 648 762
100038 66 254 69 782 895 972 98 101130 (500)
205 316 82 565 72 615 842 102046 75 207 331 457
760 800 31 35 65 103144 81 258 492 509 18 81 839
80 (1000) 104070 (300) 112 68 223 384 527 759 865
910 62 105128 (3000) 773 106111 46 251 (3000) 577
655 (3000) 930 107085 104 14 81 (300) 318 402 605
25 60 7 9 985 (500) 108086 189 360 578 618 750
864 (3000) 957 100000 17 241 74 418 518 79 89
735 (500) 802 7 60 61 77
110124 381 721 47 53 89 939 44 111042 133 250
470 506 627 885 920 112051 38 135 55 67 82 601 721
860 974 113070 99 174 225 31 63 327 526 821 114011
62 93 160 16 79 (1000) 327 34 524 806 13 70 (500)
0091 47 11500 80 119 65 92 881 96 11145 5 513 (500)